

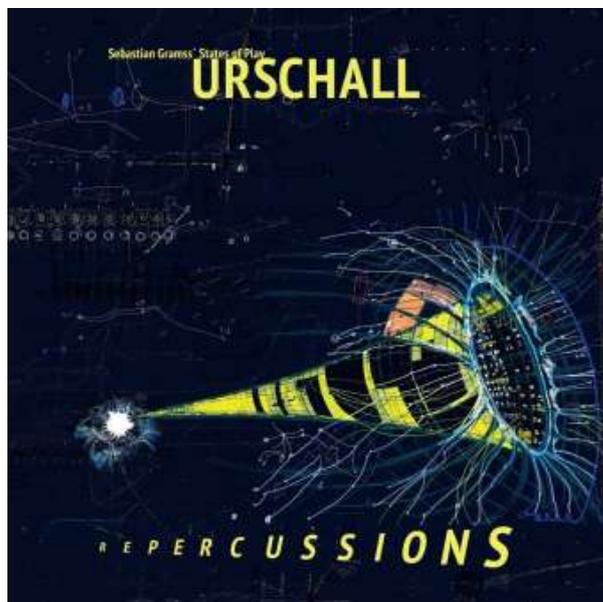
Sebastian Gramss' States Of Play - Urschall-Repercussions

(43:47, CD (Digipak), Digital, Vinyl; rent a dog, 13.10.2023)

Sebastian Gramss ist unter anderem auch Bandleader des Kölner Jazz Trios Slowfox 5 und hatte kürzlich noch mit dieser Formation das Album „Atlas“ (Review folgt alsbald, d. Schlussred.) veröffentlicht. Nun legt er in diesem Jahr mit *States Of Play* und dem Album „Urschall-Repercussions“ ein

weiteres Mal nach. Gemeinsam mit *State Of Play* ist es für den mit dem Deutschen Jazzpreis 2022 hochdekorierten Musiker bereits das fünfte Album. Dass Jazz nicht gleich Jazz ist, kennt man zur Genüge auch von anderen Musikstilen, da ist der an dieser Stelle zumeist besprochene Progressive Rock ebenso keine Ausnahme. Was *Sebastian Gramss* betrifft, gehört dieser zu den eher außergewöhnlichen Jazzern, so zählt seine Art der Darbietung sicherlich nicht zu den belanglosen Mainstream Jazz Produktionen. Leicht verdaulich geht anders.

Als an Musik und Jazz interessierter Fan sollte man sich auf eine komplexe und anspruchsvolle Hörprobe einstellen. Kurz nach seiner Veröffentlichung von „*Meteors – Message to Outer Space*“ lädt der Bassist, Komponist und Bandleader *Gramss* mit dem nächsten Streich seiner Band *States of Play* zu einem weiteren Musikabenteuer ein. Dabei ist „*Urschall – Repercussions*“ die Fortführung und auch Gegenstück des Vorgänger-Albums in einem. Das Album besticht durch subtile, farbenreich instrumentierte und überraschende SciFi-Soundfragmente. Die Kompositionen bieten eine einzigartige



Mischung aus Jazz, experimenteller, avantgardistischer und zeitgenössischer Musik, die dem Zuhörer schon einiges abverlangen, weil nicht gewöhnlich. *Gramss* gelingt es, die Grenzen traditioneller Genres auszuloten bzw. sogar überwiegend zu überschreiten. Mit jedem Track belegen die Musiker ihr technisches Können und ihre Fähigkeit, sich an verschiedenen Musikstilen abzuarbeiten und am Ende ein anspruchsvolles musikalisches Kunstwerk zu offerieren. Auf die ansonsten übliche Bewertung bei *Betreutes Progen* wird auf Grund der Besonderheit und mangelnder Vergleichbarkeit des Albums abgesehen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Wem moderner, experimenteller Jazz nicht allzu fremd erscheint und wer offen für Neues ist, dem sollte eine Klangreise mit *Sebastian Gramss' States Of Play* und dem Album „Urschall-Repercussions“ einen Versuch wert sein. Eine leichte Reise wird es aber nicht.

Line-up: States Of Play

Sebastian Gramss – Double bass, Additional Colours / Composition

Shannon Barnett – Trombone, Vocals

Rudi Mahall – Clarinet, Bass Clarinet

Valentin Garvie – Trumpet, Piccolo Trumpet

Hayden Chisholm – Saxophone, Flute

Nicola Hein – E-Guitar

Dominik Mahnig – Drums, Percussion

Etienne Nillesen – Prepared Snare, Percussion

Philip Zoubek – Prepared Piano, Moog

Christian Ramond – Double bass

Christian Lorenzen – Keyboards, Moog, Synth

Surftipps zu States Of Play:

Homepage

Facebook

Instagram Sebastian Gramss

Bandcamp

YouTube

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung: *Sebastians Gramss*,
States Of Play/rent a dog